

Schröckliche Geschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 18

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Amerikanisches auf Schweizerboden

Auf Besuch bei einem Bekannten, sehe ich einen Korb der schönsten Orangen auf dem Tische stehen.

«Ah, hast Du schöne Orangen», sage ich, «die kannst Du sicher nicht alle allein essen?!»

«Das sind keine Orangen», sagt er belehrend, «sie sehen zwar aus wie Orangen, doch schmecken tun sie wie Zitronen.»

«Oh...?»

«Ja, mein Freund schickte sie mir aus Amerika. Dort haben sie diese Kreuzung zustandegebracht.»

«Das ist ja fabelhaft, aber ich möchte eigentlich lieber Zitronen, die aussehen wie Zitronen, aber schmecken wie Orangen.»

«Auch das kannst Du haben, es gibt sogar Gurken, die schmecken wie Melonen, aber sehen aus wie Zitronen.»

«Oh...?»

«Und Orangen die aussehen wie Grape fruit, aber schmecken wie Zitronen...»

«Man müsste eigentlich auch die Kartoffeln...»

«Gewiss, Kartoffeln, die aussehen wie Kürbisse, aber schmecken wie Ananas oder Erdbeer mit Schlagrahm.»

Ich werde ganz konfus und frage:

«Du sag mal, gibt es in Amerika auch noch Zitronen, die aussehen wie Zitronen, aber auch wirklich schmecken wie Zitronen!»

Els



„Isch its das na der Uebergangshuet oder isch das scho der Summerhuet!“

Schröckliche Geschichte

Gestern traf ich nach langen Jahren wieder einmal meinen Freund Meier. Er sah abgemagert und leidend aus, und seine Augen flackerten unruhig.

«Es geht mir sehr schlecht», sagte er, «ich glaube, ich werde noch ganz verrückt. Höre meine Geschichte:

Vor etwa drei Jahren übernahm ich eine Garage, die aber leider keinen Benzintank hatte. Ich liess also eine Benzintankanlage erstellen, und als Benzintankanlagenbesitzer fühlte ich mich natürlich verpflichtet, in die hiesige Benzintankanlagenbesitzergesellschaft einzutreten. Da ich mich um die Förderung dieser Gesellschaft sehr verdient machte, wurde ich an der nächsten Benzintankanlagenbesitzergesellschaftsgeneralversammlung zum Benzintankanlagenbesitzergesellschaftspräsidenten gewählt. Nun gibt es aber eine ganze Anzahl solcher Genossenschaften in der Schweiz, und deren Präsidenten haben sich nun letztes Jahr zu einer Vereinigung, nämlich der Benzintankanlagenbesitzergesellschaftspräsidentenvereinigung zusammengeschlossen!»

Der arme Kerl! Ich konnte ihm nicht helfen. Er sitzt jetzt im Irrenhaus, Zelle 104. Wenn man ihn besucht, vernimmt man, dass er mittlerweile zum Benzintankanlagenbesitzergesellschaftspräsidentenvereinigungsgeneralversammlungsvizevorsitzenden avanciert ist. Die Aerzte sagen, er leide an Cestodes gramaticus, auf deutsch «grammatikalischer Bandwurm».

Kali



Weber-Stumpfen sind einzigartig!